



© David Boureau

Das neue Sportzentrum Ladoumègue schafft einen fließenden Übergang zwischen Paris und seinen Außenbezirken. Die Projektierung der Sporteinrichtungen auf dem Dach der Remise der RATP ermöglicht eine spannende Verdichtung und Durchmischung im städtischen Raum.

Das neue Hauptgebäude und der existierende Pagode-Bau bilden den Zugang zum Gelände gegenüber der Straßenbahnstation. Der expressive Stil der Pagode auf der einen Seite und der transparente Neubau auf der anderen, erzeugen einen interessanten Dialog und eine neue Identität. Der Vorplatz wird zum Treffpunkt, Wartebereich und Zugangsbereich für beide Stadien. Der dem oberen Terrain zugeordnete Platz ist als Garten ausgebildet. Dieser Bereich, wo sich auch die Outdoor Sportfelder befinden, wird über die monumentale Außenstiege im Süden erreicht, die straßenseitig die Ausmaße der Gesamtanlage erahnen lässt. Auf diesem Dach der Remise befinden sich ein homologiertes Fußballfeld, ein Rugbyplatz, sowie Tennis- und Multisportplätze nördlich des RATP Ateliers. Zoniert wird durch Wege aus Porenbeton und bepflanzte Bereiche. Das nach Norden offene Terrain bietet ein Belvedere und Sichtbeziehung auf den nahe gelegenen Kanal de l'Ourq.

Das neue Hauptgebäude auf der Route des Petits Ponts wird zum urbanen Bezugspunkt. Eine innenliegende Treppe verbindet alle Geschosse des Sportzentrums. Im unteren Teil wird diese parallel zur außenliegenden Stiegenanlage geführt. Die mit fixen und beweglichen Glaslamellen versehene Fassade zeigt die vielfältige Nutzung und die ökologischen Ansätze mit passivem Solarenergiegewinn: Geschlossen als Sonnenschutz im Sommer, tragen die Lamellen geöffnet zum angenehmen Raumklima ab Herbst bei. Die Funktionen in den einzelnen Niveaus sind ablesbar: Die Turn- und Squashhallen haben eine opake Fassade mit polierten plissiertem Edelstahlpaneelen, die Licht und Umgebung reflektieren. Die Fassaden des Tanzsaals, der Fitnessräume und Büros sind aus Glas und öffnen sich zum Stadtraum.

Der große Mehrzwecksaal im Obergeschoss wird von zwei Levels erschlossen: Über das 2. OG gelangen die Sportler zu den Umkleiden und zum Sportsaal. Der Zugang zu den Besuchertribünen erfolgt über das 3. OG. Das 4. OG wird rund um einen

## Sportzentrum Jules Ladoumègue

39-43, route des Petits Ponts  
75019 Paris, Frankreich

ARCHITEKTUR

**Dietmar Feichtinger Architectes**

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Paris**

TRAGWERKSPLANUNG

**INGEROP**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**EMPREINTE**

FERTIGSTELLUNG

**2014**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**27. Mai 2020**



© David Boureau



© David Boureau



© David Boureau

## Sportzentrum Jules Ladoumègue

Innenhof mit Holzpaneelen organisiert. Glasfassaden stellen eine visuelle Verbindung zwischen den verschiedenen Bereichen her. Alle Etagen sind durch einen Aufzug in der Eingangshalle verbunden. Der Kletterbereich ist als eigene Einheit im Sockel, sechs Meter unter Straßenniveau, integriert und über die Südfassade natürlich belichtet.

Im östlichen Teil der Parzelle, entlang der Pariser Stadtautobahn Peripherique, liegt die Tennishalle mit sechs Plätzen. Transparente und rote Stegplatten bilden die Fassade der Halle. Die Ostfassade wird zusätzlich durch eine Holzfassade vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Der Lichteintrag auf der Nord-, Süd- und Westfassade wird, durch die in die Polycarbonat Platten integrierten, vertikal beweglichen Lamellen gesteuert. Das mit nördlich ausgerichteten Sheds ausgestattete Dach erlaubt die Be- und Entlüftung der Halle. Zusätzlich wurde das Dach mit Photovoltaikplatten belegt. Im Innenraum ist die Decke mit einem feinen roten Textilnetz bespannt.

Die Tennishalle schotet die Winde von den auf der Plattform gelegenen Sportfeldern merklich ab. Eine anschließende Schallschutzwand aus pyramidenförmigen Polycarbonat-Paneelen lässt die Sicht auf den Kanal de l'Ourq und die Stadt frei.  
(Text: Architekt, bearbeitet)

## DATENBLATT

Architektur: Dietmar Feichtinger Architectes (Dietmar Feichtinger, Barbara Feichtinger-Felber)

Bauherrschaft: Stadt Paris

Mitarbeit Bauherrschaft: Anneli Duchatel

Tragwerksplanung: INGEROP

Landschaftsarchitektur: EMPREINTE

Fotografie: David Boureau

OSMOSE, Ingenieure Sportanlagen

OASIIS, Ingenieure

PEUTZ & ASSOCIÉS, Akustik

ALGOE, AMO

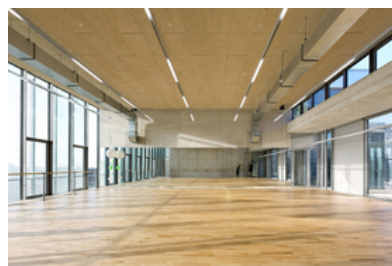
SASTECH, Koordination Informatik

BTP CONSULTANT, Technische Kontrolle

BECS, Koordination SPS



© David Boureau



© David Boureau



© David Boureau

PLANITEC BTP, OPC

Maßnahme: Neubau, Aufstockung  
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 09/2008  
Planung: 04/2009  
Ausführung: 03/2011 - 01/2014

Nutzfläche: 10.516 m<sup>2</sup>

#### NACHHALTIGKEIT

Gründächer für einen hygrothermischen Komfort und zum Schutz der Abdichtung;  
Regenwasserrückhaltebecken zur Rückgewinnung und Filterung vor der Einleitung in  
den Ourcq-Kanal;  
Dach in Schuppen, Öffnung für natürliche Belüftung. Photovoltaikzellen auf dem  
gesamten Dach.

Energiesysteme: Photovoltaik, Solarthermie  
Materialwahl: Mischbau

#### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Außenanlage, Sportausrüstung: ISS Espaces Verts  
Bauarbeiten, Fundamente, Erdarbeiten, Metallgerüst, Dächer, Terrassen und  
Ausbauarbeiten: Dumez  
Außenschreinerei, Metallbau und Schlosserei: Vulcain  
Elektrizität: Balas  
Sanitäranlagen: Balas  
Aufzüge: Otis  
Kletterwand: Kit Grimpe

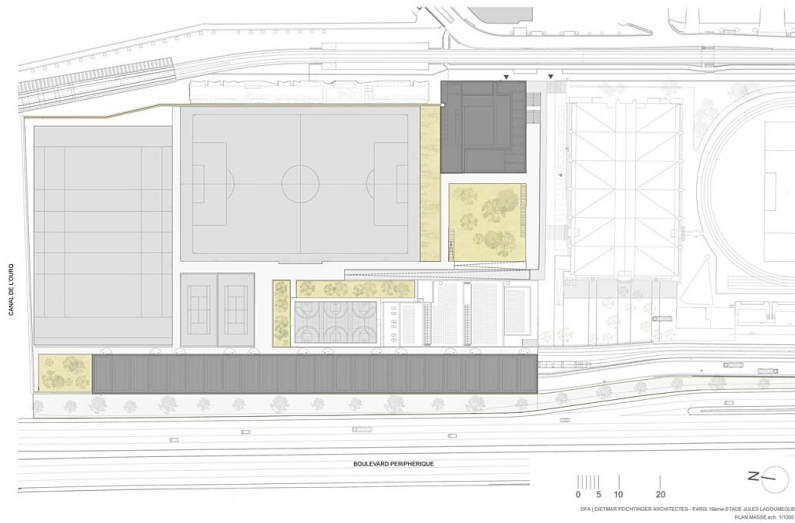
#### AUSZEICHNUNGEN

IOC IAKS AWARD 2015 | International d'architecture pour équipements sportifs  
Médaille de bronze

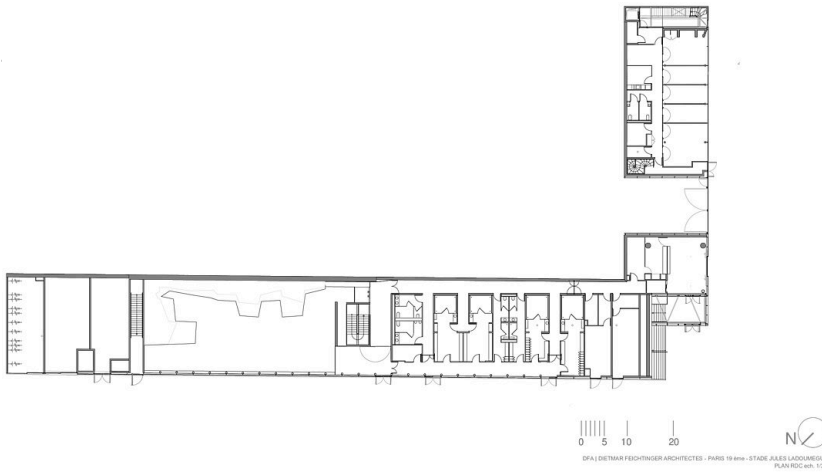


© David Boureau

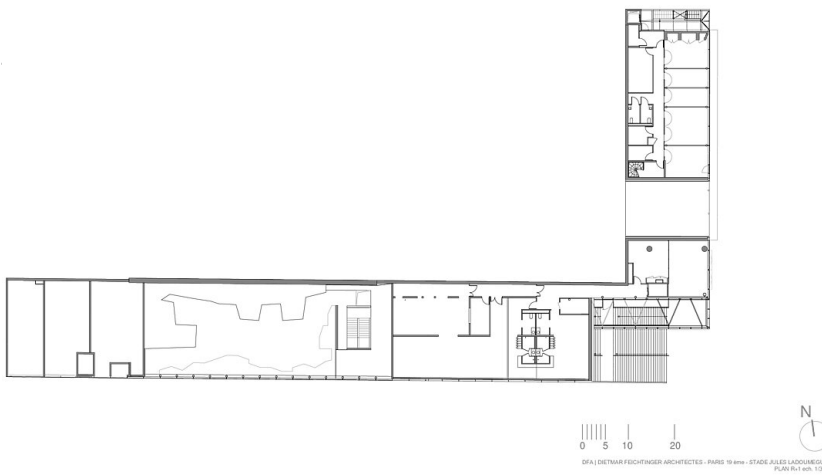
### Sportzentrum Jules Ladoumègue



Lageplan

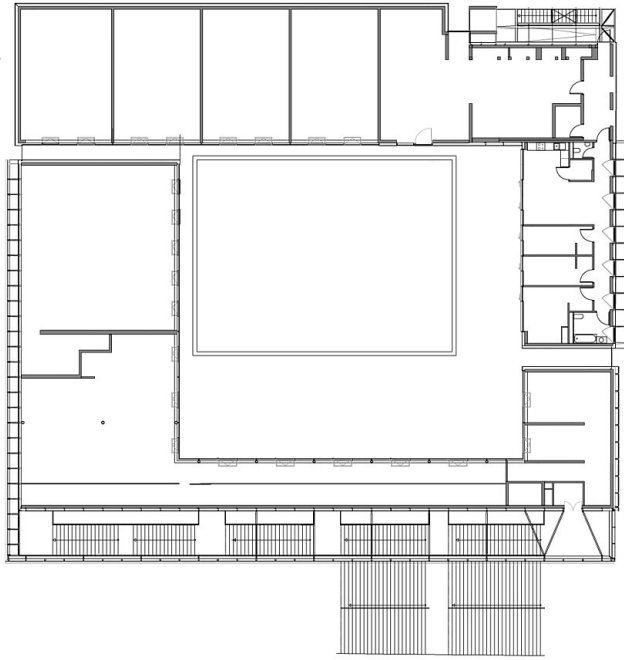


Grundriss EG



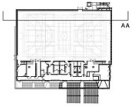
Grundriss OG1

Sportzentrum Jules Ladoumègue



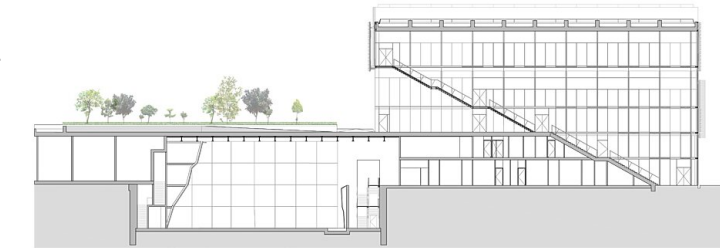
DFA | DIETMAR FEICHTINGER ARCHITECTES - PARIS 19<sup>ème</sup> - STADE JULES LADOUMEGUE  
PLAN R+5 éch. 1/300

Grundriss OG5



DFA | DIETMAR FEICHTINGER ARCHITECTES - PARIS 19<sup>ème</sup> - STADE JULES LADOUMEGUE  
COUPE AA éch. 1/300

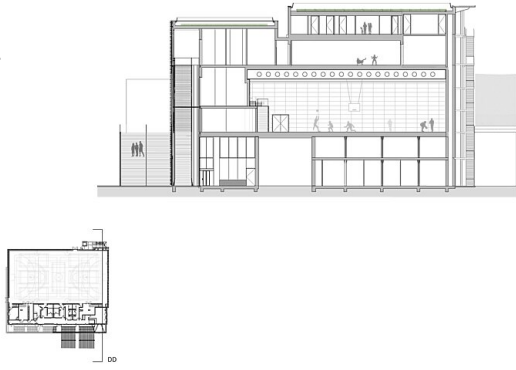
Schnitt AA



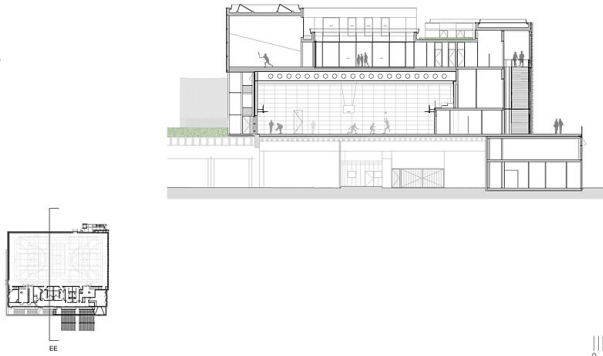
DFA | DIETMAR FEICHTINGER ARCHITECTES - PARIS 19<sup>ème</sup> - STADE JULES LADOUMEGUE  
COUPE CC éch. 1/300

Schnitt CC

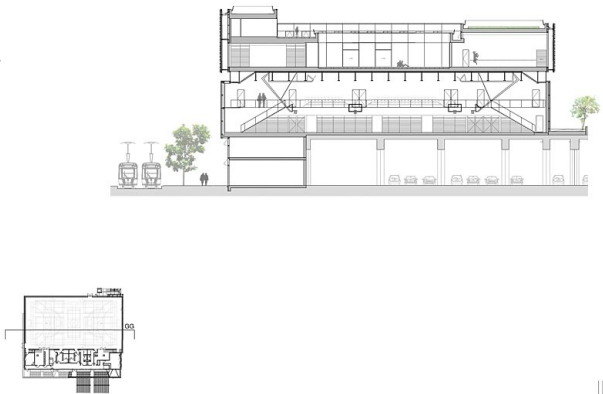
Sportzentrum Jules Ladoumègue



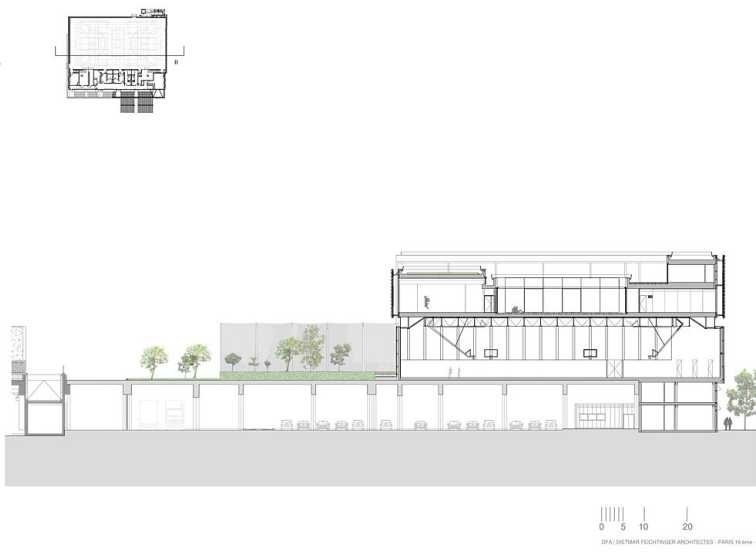
Schnitt DD



Schnitt EE

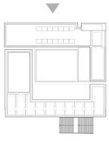
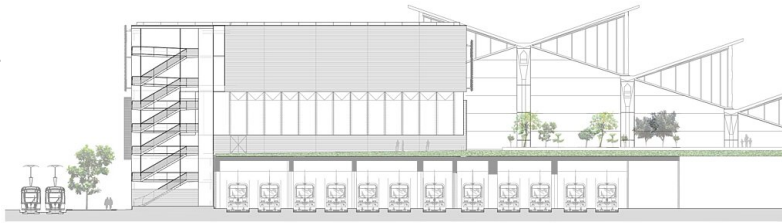


Schnitt GG



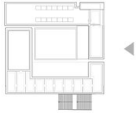
Schnitt II

### Sportzentrum Jules Ladoumègue



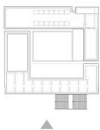
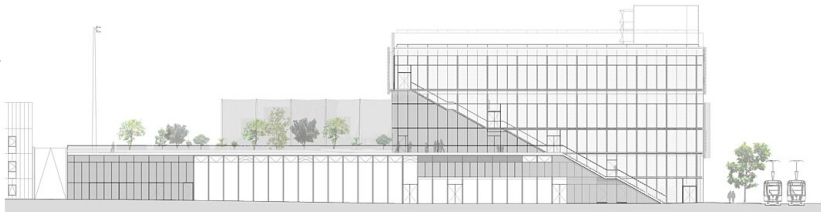
0 5 10 20  
DPA | DIETMAR FECHTINGER ARCHITECTES - PARIS 19ème - STADE JULES LADOUMEGUE  
ELEVATION NORD éch. 1/300

Ansicht Nord



0 5 10 20  
DPA | DIETMAR FECHTINGER ARCHITECTES - PARIS 19ème - STADE JULES LADOUMEGUE  
ELEVATION EST éch. 1/300

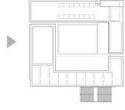
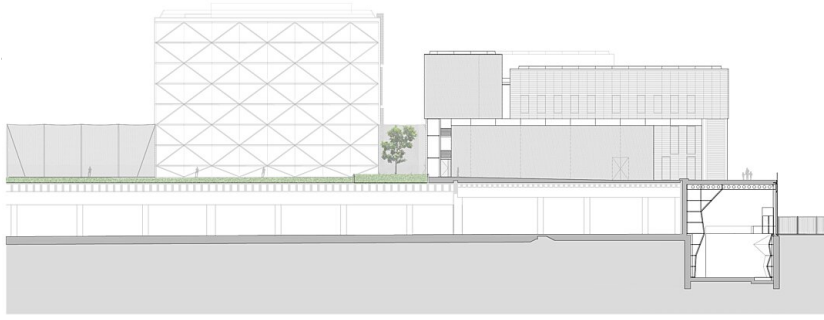
Ansicht Ost



0 5 10 20  
DPA | DIETMAR FECHTINGER ARCHITECTES - PARIS 19ème - STADE JULES LADOUMEGUE  
ELEVATION SUD éch. 1/300

Ansicht Süd

Sportzentrum Jules Ladoumègue



0 5 10 20  
DPA (DETMA) ARCHITECTS PARIS 19<sup>th</sup> STAGE JULES LADOUMEGUE  
ELEVATION WEST AN. 1/300

Ansicht West